

vor und bittet, ihm die fälligen Beiträge, ohne sich erst mahnen zu lassen, einzusenden. Der Beitrag beträgt pro Quartal 2,50 Mk., für jeden im verfloßenen Halbjahr gehaltenen Gehilfen 50 Pf. und für jeden Lehrling 25 Pf. (für dieselbe Zeit).

Nachdem der Herr Obermeister noch einige Streitfragen richtiggestellt, schliesst er die Versammlung. Julius Bössenroth, Schriftführer.

Verein der Berliner Uhrmacher, Bezirk „Schönhausen“.

Protokoll der Sitzung vom 11. September 1912.

Herr Kollege Born eröffnet um 9¹/₂ Uhr die Sitzung und begrüsst die erschienenen Kollegen; da aus dem Bezirk „Königstadt“ die Kollegen Braun, Oswald Schulz und Schrader, sowie der 2. Vorsitzende des Vereins, Kollege E. Behling, erschienen sind, dankt er diesen für das Erscheinen und begrüsst sie noch besonders.

Das Protokoll der Versammlung vom 13. August wird verlesen und mit der Aenderung angenommen, dass der Antrag des Kollegen Becher, im Bezirk einen kleinen monatlichen Beitrag zu erheben, bisher noch nicht angenommen ist, da derselbe bei den meisten anwesenden Kollegen auf Widerspruch stösst. — Kollege Born teilt mit, dass das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ sich bereit erklärt hat, die Versammlungsberichte des Bezirks „Schönhausen“ kostenlos aufzunehmen — was mit freudiger Zustimmung anerkannt wird.

Auf Anregung des Kollegen Oswald Schulz wird beschlossen, zur Pflege der Kollegialität unsere Sitzungen mit denen der Bezirke „Königstadt“ und „Friedrich Wilhelmstadt“ öfter zusammenzulegen, und soll schon die nächste Versammlung gemeinsam am **Dienstag, den 8. Oktober**, im Restaurant „Patzenhofer“, Rosenthalerstrasse 20/21, abgehalten werden. — Ebenso wird beschlossen, den Versammlungsbericht rechtzeitig an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ abzuschicken, damit er in der Nummer vom 1. Oktober erscheint.

Wir bitten noch alle Kollegen im Bezirk, wie die der Bezirke „Königstadt“ und „Friedrich Wilhelmstadt“, am 8. Oktober zahlreich zu erscheinen. Schluss der Sitzung: 11¹/₂ Uhr. B. Bock.

Uhrmacherzwangsinnung Darmstadt.

Am Freitag, den 23. August, abends 9 Uhr, fand im Restaurant „Krokodil“, hier, eine Innungsversammlung mit folgender Tagesordnung statt. Tagesordnung: 1. Bestätigung der früher gefassten Beschlüsse, 2. Haushaltsplan, 3. Bericht über den Verbandstag, 4. Verschiedenes.

Der Vorsitzende eröffnet um 9 Uhr 20 Min. die Versammlung, indem er die Anwesenden willkommen heisst und seiner Freude darüber Ausdruck gibt, dass so viele Mitglieder erschienen sind. Er stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung im Verbandsorgan ordnungsmässig ergangen und ausserdem jeder einzelne durch Karte benachrichtigt worden ist und gibt bekannt, dass diese Einrichtung auch für die Folge beibehalten werden soll. Er macht weiter darauf aufmerksam, dass verschiedene Mitglieder, die von der Bürgermeisterei aus auf die Liste gesetzt worden sind, von der Zugehörigkeit zur Innung befreit werden können, wenn sie eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie in Zukunft keine Reparaturen mehr annehmen. Nachdem dann die Anwesenheitsliste festgestellt und vom Schriftführer das Protokoll der vorigen vom Vertreter der Behörde, Herrn Schrauth, geleiteten Versammlung verlesen ist, wird zur Tagesordnung übergegangen.

1. Der schon früher gefasste Beschluss, dass die Uhrmacherzwangsinnung Darmstadt sich dem Zentralverband anschliesst, wurde einstimmig wieder bestätigt, nachdem der Obermeister die Vorteile der Zugehörigkeit zu einem grösseren Verband eingehend erläutert hatte und durch Aufstehen über den Antrag abstimmen liess.

2. Der Obermeister nimmt die einzelnen Punkte des Haushaltsplanes durch und da niemand dagegen spricht, wird durch Aufstehen darüber abgestimmt und der Haushaltsplan in seiner Gesamtheit einstimmig angenommen.

3. Zu Punkt 3 der Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass er privatim die Absicht gehabt habe, den Verbandstag zu besuchen, aber durch unvorhergesehene Ereignisse von seinem Vorhaben abgehalten worden sei und infolgedessen auch keinen Bericht erstatten könne, und vertröstet die Mitglieder auf den im Verbandsorgan erscheinenden Bericht.

4. Nach einer kleinen Pause, während welcher der Kassierer die fälligen Beiträge erhebt, werden die Verhandlungen fortgesetzt. Es wird ein Schreiben des Uhrmachergehilfenvereins Darmstadt bekanntgegeben, worin er wegen der Einrichtung des Hilfsausschusses anfragt. Der Vorsitzende lässt vom Schriftführer die einschlägigen Bestimmungen des Statuts verlesen und wird sich mit dem Hilfsverein, zwecks Bildung des angeregten Ausschusses, in Verbindung setzen.

Nachdem noch verschiedene kleine Angelegenheiten besprochen sind, schliesst der Obermeister um 11¹/₂ Uhr mit Worten des Dankes für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder die Versammlung, indem er der Hoffnung Ausdruck gibt, dass jeder gern wiederkommen möge und keiner die Versammlung als Zwang empfinde. E. Kehmpstzow, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Gera-Reuss.

Am 7. Oktober, nachmittags 2 Uhr, findet im Eiskeller zu Neustadt a. Orla eine statutengemässe Vollversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Verlesung der rückständigen Versammlungsberichte.
2. Bestimmungen über die bisherigen fälligen Strafgehalte.
3. Wahl der Kommissionen.
4. Verschiedenes.

Alle Mitglieder werden zu dieser Versammlung, unter Hinweis auf § 28, Abs. 2, der Satzungen, freundlichst eingeladen.

I. A.: August Fritz, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Erfurt.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder zu unserer dritten diesjährigen Vollversammlung für **Montag, den 21. Oktober**, abends 8¹/₂ Uhr, im Restaurant Kohl, Anger 19, ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Bericht über den Zentralverbandstag in Eisenach unseres Delegierten Kollegen Firl.
3. Kassenpause.
4. Wahl der Kassenprüfer für das Etatjahr 1912.
5. Festsetzung des Etats für 1913.
6. Besprechung über gemeinsame Inserate.
7. Eingegangene Anträge.
8. Verschiedenes.

Wir bitten, der wichtigen Tagesordnung wegen, um zahlreiches Erscheinen und machen wiederholt darauf aufmerksam, dass Fehlen in der Versammlung bestraft wird.

Der Vorstand.

I. A.: Osw. Firl, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Halle a. S. und Umgegend.

Unsere Quartalsversammlung findet am **7. Oktober**, nachmittags 3 Uhr, im „Ratskeller“ statt.

Tagesordnung:

1. Protokollverlesung.
 2. Eingänge und Kasse.
 3. Bewilligung eines Beitrages für ein Handwerker-Erholungsheim.
 4. Wahl der Kassenrevisoren.
 5. Vortrag des Herrn Geschäftsführer Erdmann von der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe über unlauteren Wettbewerb.
 6. Gemeinsame Herbstreklame auf Innungskosten.
 7. Gründung einer Lehrwerkstätte an der Handwerkererschule in Halle a. S. Referent Herr Heckel.
 8. Rückblick auf den Verbandstag und seine Beschlüsse.
 9. Stellungnahme zu der Garantieplombenfrage.
 10. Bericht über die Notwendigkeit, höhere Reparaturpreise einzuführen.
 11. Verschiedenes.
- Bei der Reichhaltigkeit und Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen.

Die nahende grosse Geschäftszeit bringt uns wieder eine Fülle Arbeit. Wir rechnen auf recht rege Betätigung und Mitarbeit unserer Mitglieder.

Hermann Uhlig, Obermeister.

Walter Quentin, Schriftführer.

Hamburger Uhrmacherverein.

Versammlung am 9. September.

Tagesordnung: 1. Verlesung des letzten Versammlungsberichtes. 2. Geschäftliches und Mitteilungen des Vorstandes. 3. Vortrag des Kollegen Werdo über die Gewerbebeschau und das Deutsche Museum in München. 4. Bericht über die Tagung des Zentralverbandes. 5. Verschiedenes.

1. Der Bericht wird verlesen und genehmigt.

2. Der Vorsitzende verliest die eingegangenen Schreiben, unter anderem: Die Gewerbekammer teilt mit, dass durch eine kürzlich ergangene Entscheidung des hiesigen Landgerichtes festgestellt ist, dass die Lehrherren berechtigt sind, Lehrlinge von jeglichen Vereinen fernzuhalten. Die Gewerbekammer empfiehlt, in die Lehrvertragsformulare folgenden Passus aufzunehmen: „Vereinen irgendwelcher Art darf der Lehrling ohne Genehmigung des Lehrherrn nicht beitreten.“

3. und 4. wird von dem Kollegen Werdo erledigt.

5. Kollege Lorenzen beantragt, in der nächsten Versammlung den Artikel des Herrn Rechtsanwalts Schönrock (Das Verfahren mit nicht abgeholtten Reparaturen) zu verlesen, um eventuell einen Beschluss herbeizuführen, diesbezüglich gemeinsam vorzugehen. Kollege Hamdorf wünscht, dass in Kürze im Verein vorgetragen werden soll, wie die gesetzlichen Bestimmungen beim Ankauf alten Edelmetalls lauten, damit Kollegen vor Schaden bewahrt werden. Der Vorsitzende will sich dieserhalb an den Zentralverband wenden und hofft, in der nächsten Versammlung mit einem juristischen Gutachten dienen zu können. Es werden noch einige Fragen erledigt. Zur Aufnahme ist gemeldet Herr L. Sass, Wandsbeker Chaussee 53, durch Kollegen Werdo. Die Aufnahme wird vollzogen. Schluss 11¹/₂ Uhr.

H. Werdo.

Uhrmacherzwangsinnung Harburg a. Elbe.

Die ordentliche Innungsversammlung findet am **Montag, den 7. Oktober**, abends 7 Uhr, in „Meyers Kasino“, Brückenstrasse 3, statt. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt.

E. Knupper, Obermeister.

Uhrmacherinnung des Kreises Herford.

Die ausserordentliche Innungsversammlung vom 8. September wurde im Hotel Kaiserhof um 3¹/₄ Uhr vom Obermeister Stange eröffnet. Anwesend sind 15 Kollegen. Als einziger Punkt der Tagesordnung stand der Bericht der Delegierten Kollegen Stange und Hoffmann vom Verbandstage in Eisenach.